designfunktion

Raum wirkt - Multispace wirkt.

Woran wir glauben:

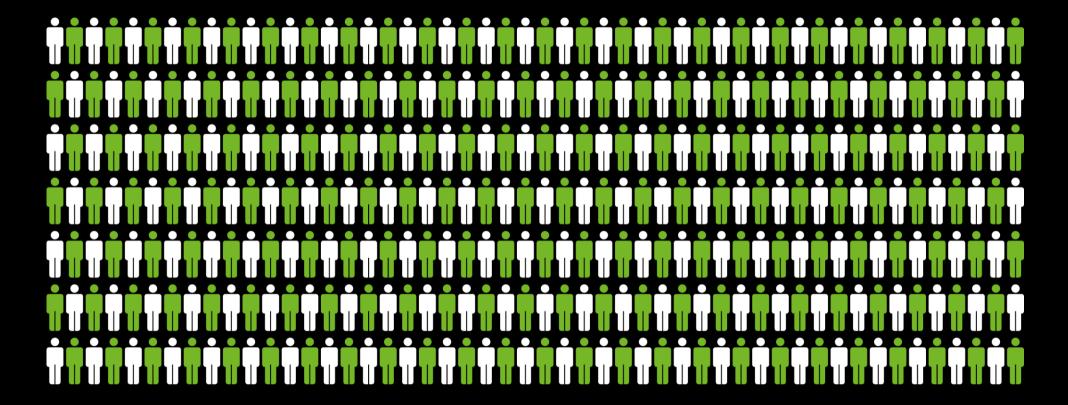
Raum wirkt.







Kurz zu uns.



Erfahren

350 Mitarbeiter

ACOUSTICPEARLS ALIAS AOS ARCO ARPER ARTEMIDE ASSMANN B&B ITALIA BELUX BENE BRUNNER BUZZISPACE C+P MÖBELSYSTEME CARL HANSEN CARPET CONCEPT CASCANDO CASSINA CLASSICON COR CRÉATION BAUMANN DAUPHIN DEDAR DELTA LIGHT DESIGNERS GUILD E15 EDRA ÉLITIS ENGELBRECHTS EXTREMIS FLOKK FLOS FOSCARINI FREIFRAU FRITZ HANSEN GUMPO HAWORTH HAY HOLMRIS HOWE HUND FLOR INTERLÜBKE INTERSTUHL JANUA JOHANSON KASTHALL KLÖBER KNOLL INTERNATIONAL KÖNIG+NEURATH KRISTALIA KUSCH+CO KVADRAT KINNASAND DANSKINA LAMMHULTS LAPALMA LIGHTNET LIVING DIVANI LOUIS POULSEN LUCEPLAN MDF ITALIA MERIDIANI MIINU MINOTTI MONTANA MOROSO MUUTO NIMBUS OBJECT CARPET OCCHIO ORANGEBOX PALMBERG PAOLA LENTI PEDRALI PINTA ACOUSTIC PIURE POLTRONA FRAU PORRO PREFORM PROCEDES I-D RENZ REXITE RICHARD LAMPERT S+SYSTEMMÖBEL SAHCO SCHÖNBUCH SEDUS SILENT GLISS SOFTLINE STEELCASE THONET TOBIAS GRAU USM VARIO VIBIA VITRA WALDMANN WALTER KNOLL WERNER WORKS <u>WILKHAHN WINI WITTMANN XAL YDOL ZANOTTA ZEITRAUM ZOOM BY MOBIMEX ZÜCO</u>

Maßgeschneidert

Marktüberblick Individuelle Produktberatung



Präsent

17 Städte im gesamten Bundesgebiet

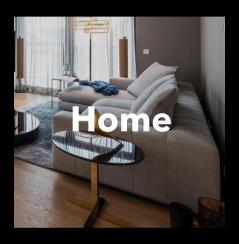


Präsenz

12.000 m² Schauraum Inspiration und Information









Marktsegmente

Ganzheitliche Büro- und Arbeitswelten Spezialisten für Wohnen und XS Living.



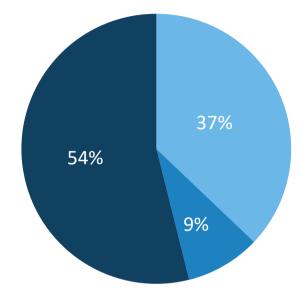
Die Studie mit dem Fraunhofer IAO ging der Frage nach:



HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZUR STUDIE

Anonyme Befragung in 2017 von 1.067 Personen, die sich in ihrer Organisation mit dem Thema "Neue Arbeitswelten" auseinandersetzen.

- Aus ganz Deutschland (97%)
- Aus einer Vielzahl von Branchen
- 46% "Fachexperten auf Angebotsseite"
 54% "Fachbeauftragte auf Nachfrageseite"
- 55% aus kleinen und mittleren Unternehmen45% aus Großunternehmen
- 44% Frauen, 56% Männer
- Breite Altersstreuung



- Architektur, Gestaltung, Design, Baugewerbe, Immobilien
- Beratung
- Andere Branchen

Abb.: Die Gesamtstichprobe unterteilt in Branchen. 46% "Fachexperten auf Angebotsseite" (37% aus Architektur/ Bau/ Immobilien, 9% aus Beratung) und 54% "Themenbeauftragte auf Nachfrageseite" aus einer Vielzahl von sonstigen Branchen.

AKTUELLE BÜROFORMEN IN DEN UNTERNEHMEN

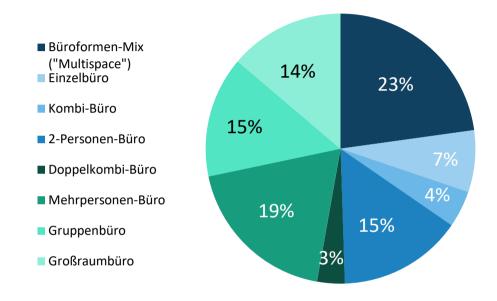
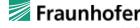


Abb.: Die Gesamtstichprobe unterteilt in Büroformen. Als aktuelle Büroform im eigenen Unternehmen geben 7% der Teilnehmer eine Einzelbürostruktur an, 4% ein Kombi-Büro, 15% ein Zweipersonenbüro, 3% eine Doppelkombi-Bürostruktur, 19% eine Mehrpersonenbürostruktur, 15% eine Gruppenbürostruktur, 14% eine Großraum-Bürostruktur, 23% eine »Multispace« Arbeitsumgebung an.





AKTUELLE BÜROFORMEN IN DEN UNTERNEHMEN

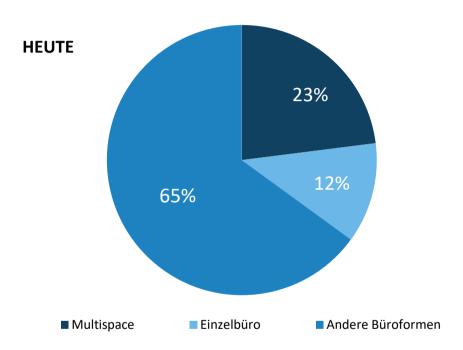


Abb.: Die Gesamtstichprobe unterteilt in Büroformen (drei Gruppen). Als aktuelle Büroform im eigenen Unternehmen geben 23% der Studienteilnehmer eine »Multispace« Arbeitsumgebung an, 12% eine Einzelbürostruktur und 65% andere Büroformen (Zweipersonen-, Mehrpersonen-, Gruppen- und Großraumbüro).

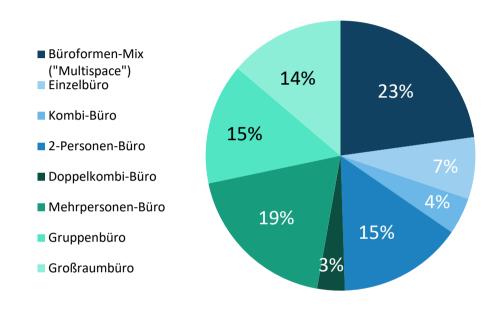


Abb.: Die Gesamtstichprobe unterteilt in Büroformen. Als aktuelle Büroform im eigenen Unternehmen geben 7% der Teilnehmer eine Einzelbürostruktur an, 4% ein Kombi-Büro, 15% ein Zweipersonenbüro, 3% eine Doppelkombi-Bürostruktur, 19% eine Mehrpersonenbürostruktur, 15% eine Gruppenbürostruktur, 14% eine Großraum-Bürostruktur, 23% eine »Multispace« Arbeitsumgebung an.



Die erwartete Büroform der Zukunft

»MULTISPACE« WIRD DIE DOMINANTE BÜROFORM DER ZUKUNFT

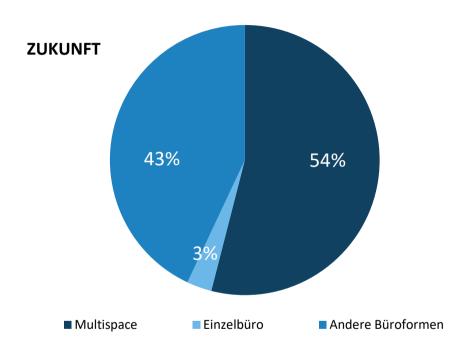


Abb.: Die Gesamtstichprobe unterteilt in Büroformen (drei Gruppen). Als zukünftige Büroform für das eigene Unternehmen geben 54% der Studienteilnehmer eine »Multispace« Arbeitsumgebung an.

»Multispace« ist ein Büroformen-Mix

- Die Bürostruktur lässt sich nicht eindeutig nur über eine Büroform beschreiben.
- Eine Mischstruktur, bei der mehrere Büroformen kombiniert sind bzw. parallel zur Verfügung stehen.
- Offene Büroflächen werden kombiniert mit geschlossenen Räumen.
- Häufig in Kombination mit einer flexiblen Nutzung wie Desk-Sharing / Non-Territorialen Bürokonzepten.



»MULTISPACE« IN ALLEN UNTERNEHMENSGRÖSSEN

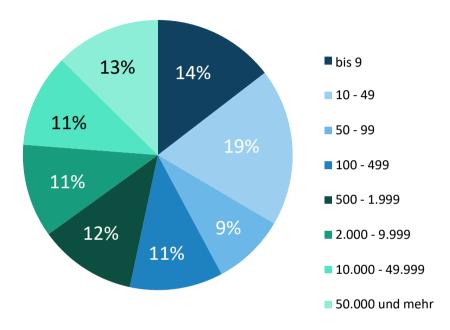


Abb.: Die Unternehmen mit »Multispace« als Arbeitsumgebung unterteilt in Unternehmensgröße. »Multispace« Arbeitsumgebungen existieren aktuell in allen Unternehmensgrößen.

»Multispace« Arbeitsumgebungen sind in allen Unternehmensgrößen implementiert.

- Die Berücksichtigung von Nutzerbedarfen in der Gestaltung erfolgt am stärksten bei Unternehmen mit »Multispace« Arbeitsumgebung.
- »Multispace« weist deutlich positivere Ergebnisse in allen Kategorien auf und in Bezug auf jede andere Büroform.



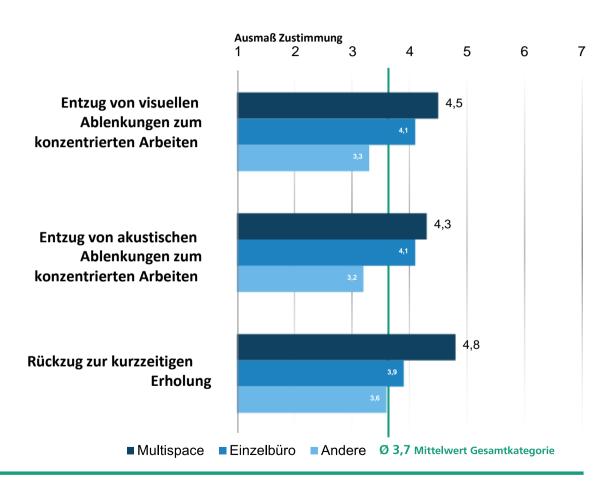
Rückzugsmöglichkeiten

MEHR RÜCKZUGSMÖGLICHKEITEN IN MULTISPACE ARBEITSUMGEBUNGEN

Über die gesamte Stichprobe sind allgemein zu wenig Rückzugsmöglichkeiten in den Unternehmen vorhanden!

In »Multispace« Arbeitsumgebungen bestehen deutlich
mehr Rückzugsmöglichkeiten als in
einer Einzelbürostruktur oder allen
anderen Büroformen.

Abb.: Die Kategorie »Rückzugsmöglichkeiten« unterteilt in Büroformen (drei Gruppen).



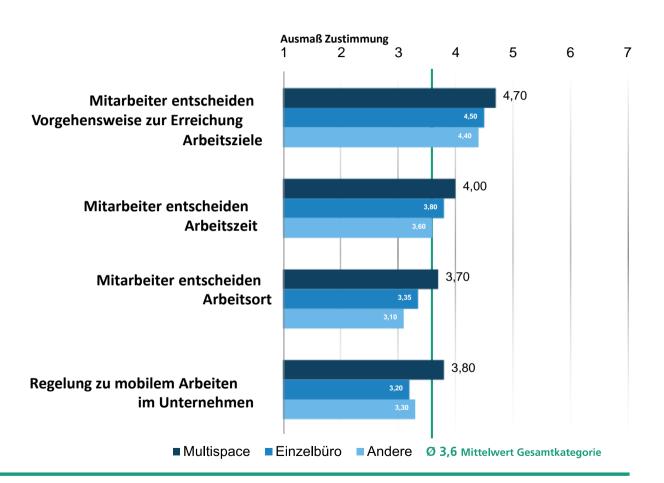
Grad der Selbstbestimmung

DER GRAD DER SELBSTBESTIMMUNG IST ALLGEMEIN NIEDRIG AUSGEPRÄGT

In Unternehmen mit »Multispace« Arbeitsumgebung ist der Grad an Selbstbestimmung statistisch signifikant höher.

Eine hohe Bandbreite an Raumoptionen geht einher mit einem hohen Grad an Selbstbestimmung.

Abb.: Die Kategorie »Grad an Selbstbestimmung« unterteilt in Büroformen (drei Gruppen).



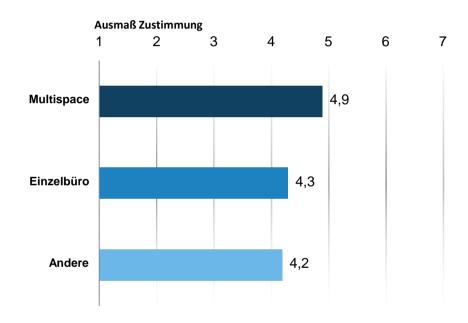
Arbeitgeberattraktivität

ARBEITSGEBERATTRAKTIVITÄT IST HÖHER IN »MULTISPACE« BÜROS

Die Arbeitgeberattraktivität ist signifikant stärker ausgeprägt bei Unternehmen mit »Multispace« Arbeitsumgebungen.

- Je weniger hierarchische Strukturen räumlich abgebildet werden, desto höher ist die Arbeitgeberattraktivität.
- Die Spiegelung von Hierarchie in der räumlichen Anordnung ist am geringsten in »Multispace«.

Abb.: Die Kategorie »Arbeitgeberattraktivität« unterteilt in Büroformen (drei Gruppen).



Das Tempo der Modernisierung der Arbeitsorganisation

EIN LANGSAMES TEMPO GEHT EINHER MIT EINER GERINGEREN UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE BÜRO- UND ARBEITSWELT

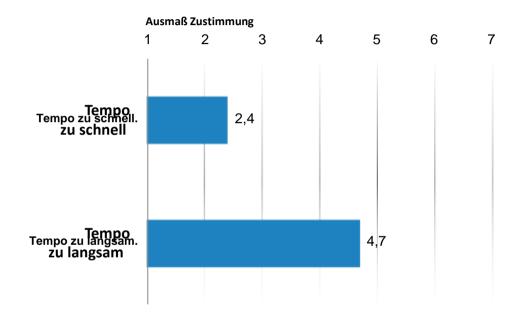
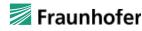


Abb.: Die Ausprägung der »Transformationsgeschwindigkeit« (Tempo der Modernisierung der Arbeitsorganisation) in der Gesamtstichprobe.

Je langsamer das Tempo der Modernisierung der Arbeitsorganisation in Unternehmen ist, desto niedriger ist in Unternehmen...

- die Unterstützungsfunktion der Büroumgebung.
- die Qualität und Wertigkeit der räumlichen Gestaltung.
- die gelebte Zusammenarbeit.
- die Arbeitgeberattraktivität.



Handlungsempfehlungen

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Unternehmensziele und Unterstützungsfunktion: Büro- und Arbeitswelten unterstützen in der Zukunft deutlich stärker als bisher die Unternehmensziele wie Innovationsfähigkeit, Arbeitgeberattraktivität und Wohlbefinden.
- Modernisierungstempo: Die Arbeitsorganisation gilt es stärker zu adressieren.
- **Nutzerbedarfe:** »Multispace« wird die dominante Büroform der Zukunft. Ein wesentlicher Faktor hierfür ist die deutlich stärkere Berücksichtigung von Nutzerbedarfen.
- Räumliche Bandbreite: Die Bandbreite an Raum-und Flächentypen in der Arbeitsumgebung gilt es deutlich zu erhöhen.
- **Rückzugsmöglichkeiten:** Temporäre Rückzugsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter sollten verstärkt geschaffen werden.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- Abbildung von Hierarchie und Arbeitgeberattraktivität: Verstärkte Abbildung von Projektstrukturen statt Hierarchie und Abteilungszugehörigkeit in der räumlichen Gestaltung.
- Arbeit und Selbstbestimmung: Die bisher noch geringe Selbstbestimmung erhöhen, was die Arbeitszeit und insbesondere den Arbeitsort betrifft.
- Unternehmensleitungen: Personen auf Geschäftsführungsebene können die Arbeitsorganisation und deren Wirkung anders wahrnehmen als die Mitarbeiter. Für diesen Unterschied gilt es ein Bewusstsein zu schaffen.

Folgestudie

ZWEITE STUDIE TRANSFORMATION VON ARBEITSWELTEN

Wie kann eine erfolgreiche Umsetzung von wirksamen Arbeitswelten in den Unternehmen gelingen?

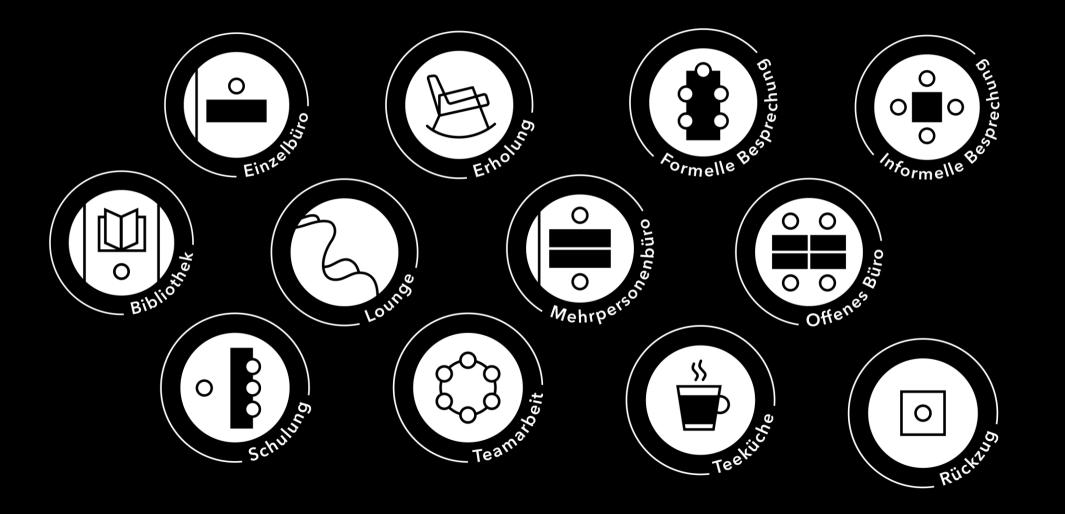
Bitte nehmen Sie an der Folgestudie teil:

http://s.fhg.de/TransformationArbeitswelten



Der Weg in die Zukunft:

Activity-based Working































ANSPRECHPARTNER

Fraunhofer IAO designfunktion

Udo-Frnst Haner Samir Ayoub

Stephanie Wackernagel

Nobelstraße 12 Leopoldstraße 121

80804 München 70569 Stuttgart

www.iao.fraunhofer.de www.designfunktion.de

udo-ernst.haner@iao.fraunhofer.de samir.ayoub@designfunktion.de

stephanie.wackernagel@iao.fraunhofer.de

designfunktion

Vielen Dank für Ihre Zeit